

Klima Sparbuch

Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau



❖ **Klimatipps** für den Alltag





❖ **Gutscheine** zum Ausprobieren

❖ **Geld und Energie** sparen

Inhalt

Grußwort.....	3
Klimaschutz im Eurodistrikt	4
Unsere Region.....	6
Ökologisches Wirtschaften	8
Digitale Helfer	10
Kleine Taten – große Wirkung.....	12

Klimatipps

 Gesünder essen und genießen.....	13
 Bewusster leben und konsumieren	29
 Nachhaltig unterwegs sein.....	41
 Umweltfreundlich wohnen und bauen	53
Klimagutscheine	63

Grußwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten das erste deutsch-französische Klimaschutzbuch in den Händen!

Es freut uns sehr, dass es uns in unserem »kleinen Europa« gelungen ist, die zahlreichen vorbildlichen Aktionen, die es bereits beiderseits des Rheins gibt, erstmals in einem gemeinsamen Gutschein- und Ratgeberbuch zu verbinden und sie dadurch zu stärken. Denn Klima kennt keine Landesgrenzen und unser Engagement in Klimaschutz und Nachhaltigkeit können wir nur gemeinsam vorantreiben.



In diesem Sinne soll Ihnen diese erste zweisprachige Ausgabe allerhand Tipps und nützliche Adressen vermitteln, damit unser Alltag ein kleines bisschen klimafreundlicher wird.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und ein frohes Entdecken der Initiativen in Ihrer Nachbarschaft.



Roland Ries

Präsident Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau



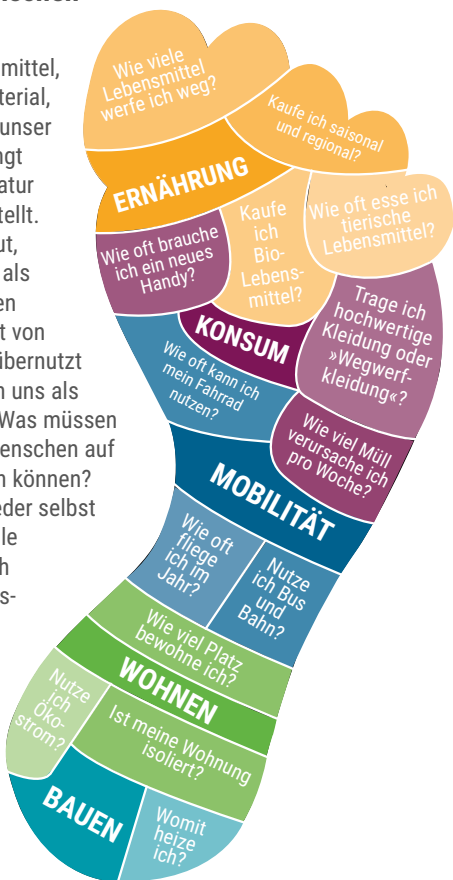
Frank Scherer

Vizepräsident Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

Ökologisches Wirtschaften

Über den ökologischen Fußabdruck

Ob Kleidung, Lebensmittel, Energie oder Baumaterial, unser Wohlstand, ja unser gesamtes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellt. Das geht so lange gut, wie die Ökosysteme als Quelle von Rohstoffen und als Aufnahmeort von Schadstoffen nicht übernutzt werden. Die Frage an uns als Gesellschaft lautet: Was müssen wir tun, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Die Frage, die sich jeder selbst stellen kann: Wie viele Ressourcen nutze ich durch meinen Lebensstil? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft der »ökologische Fußabdruck«, den Sie für sich auf fussabdruck.de bestimmen können.





Beim Kauf von Produkten können Sie darauf achten, ob die Hersteller Folgendes bedacht haben:

- Produkte sollten so designt werden, dass ihre Auswirkungen auf die Umwelt möglichst minimal sind (z.B. nicht toxisch, recycelbar).
- Bei den Verarbeitungsprozessen sollten die eingesetzten Ressourcen möglichst effizient verwertet werden (geringer Verbrauch, wenig Abfälle und Verluste).
- Die Lebensdauer der Produkte sollte verlängert werden.
- Abfallprodukte sollten weiterverwertet werden (z.B. als Rohstoffe für andere Herstellungsprozesse, dabei muss über die Grenzen des eigenen Betriebs gedacht werden).
- Ausgediente Produkte sollten möglichst zu 100 Prozent wiederverwertet werden können. Dabei muss beachtet werden, dass die Umweltauswirkungen des Recyclingprozesses nicht größer sind als die Auswirkungen der vermiedenen Neuproduktion.

Digitale Helfer

Einfach nachhaltiger – diese Apps unterstützen Sie im Alltag, ganz praktisch auf dem Smartphone.



#StrasMap

StrasMap erleichtert Ihnen die Fortbewegung in der Eurometropole Straßburg, indem sie Routenplaner für Fahrrad, Auto, öffentliche Verkehrsmittel und Fußwege vereint.



#bwegt Bus & Bahn

Die mobile Echtzeit-Fahrplanauskunft für Busse und Bahnen in ganz Baden-Württemberg.



#Fluo Grand Est

Fluo berechnet in Echtzeit die beste Verbindung, indem alle zur Verfügung stehenden Transportmittel kombiniert werden: städtischer und regionaler ÖPNV, Fahrrad, Carsharing, Mitfahrgelegenheiten, PKW... in der gesamten Region Grand Est.



#Radroutenplaner BW

Ob gemütliche Flussradwege oder anspruchsvolle Radrouten – mit dem Radroutenplaner steht der nächsten Radtour in Baden-Württemberg nichts mehr im Wege!



#Alsace à vélo

Diese App hilft Ihnen, die nächste Radtour im Elsass zu organisieren – inklusive Sehenswürdigkeiten, Restaurants und Unterkünfte.



#EnergieCheck co₂online

Sorgt für mehr Überblick beim Verbrauch von Strom, Heizenergie sowie Wasser und unterstützt beim Energiesparen.



#Codecheck

Mit Codecheck fällt es leichter, gesunde und nachhaltige Produkte zu finden. Außerdem bietet die App interessante Artikel über einen nachhaltigen Lebensstil.



#Von Daheim BW

Schnell und einfach hochwertige Produkte und Spezialitäten von Anbietern aus Ihrer Region finden. Damit wissen Sie, wo die Produkte, die Sie kaufen, herkommen und wer hinter ihnen steht.



#Too Good To Go

Die App gegen Lebensmittelverschwendung! Für wenig Geld können Sie am Abend Lebensmittel von Bäckereien und Restaurants kaufen und diese vor der Tonne retten.



#Zu gut für die Tonne!

Aus übrigen Lebensmitteln leckere Restegerichte zubereiten: Die App enthält 550 Rezepte von Sterneköch*innen und prominenten Kochpat*innen.

Kleine Taten – große Wirkung

Was Sie konkret tun können, um das Klima zu entlasten, verraten Ihnen unsere Klimatipps. Dabei zeigen Ihnen unsere Infokästen, welche Menge klimaschädlicher Emissionen Sie jeweils vermeiden können. Oft geht damit auch ein finanzieller Vorteil einher.

Die Angaben sind als Näherung zu verstehen – sie basieren in den meisten Fällen auf Durchschnittswerten. Die Infokästen sollen Ihnen deutlich machen, wo und in welchem Umfang Sie in Ihrem Alltag wirkungsvoll aktiv werden können. Als aufmerksame Konsument*innen werden Sie auf interessante Fakten stoßen und vermutlich das eine oder andere Aha-Erlebnis haben.

Als Notlösung gibt es dann noch die Kompensation zum Ausgleich für das zu viel ausgestoßene CO₂. Aber vermeiden ist besser als kompensieren ...



Gesünder essen und genießen

A top-down view of a white bowl with a blue rim, filled with a vibrant orange soup. The soup is garnished with several green pumpkin seeds and a small amount of white cream. To the left of the bowl is a silver spoon with a decorative, fan-like pattern on its head. The background is a light-colored, textured surface, possibly a marble countertop.

Wir verbringen rund fünf Jahre unseres Lebens mit Essen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich nicht nur der Magen füllt. Es soll auch der Umwelt gut bekommen. Anregungen und Tipps, die Spaß und unsere Ernährung ein Stückchen nachhaltiger machen, finden Sie in diesem Kapitel.



MARLENE WERFL,
SoLaVie e.V. –
solidarisch landwirt-
schaften und leben

»Solidarität leben statt Konkurrenz, gemeinsam Lebensmittel anbauen, mitbestimmen und selber Hand anlegen – das ist eines der zukünftigen Abenteuer, die heute schon möglich sind vor unserer Haustür.«

»Wieder einen Bezug zu seinen Lebensmitteln zu bekommen, bedeutet, mit der Pflege des eigenen Gartens oder den Pflanzen auf dem Balkon zu beginnen. Seinen Boden, Techniken und Hilfsmittel zu kennen, zu verstehen, welche Pflanzen für einen natürlichen und produktiven Garten kombiniert werden sollen – das lohnt sich!«



OLIVIER LAVAUD,
Ausbilder für
Agrarökologie,
Canop'Terre, Erstein



Das Gute liegt so nah

Wer im Eurodistrikt S-O lebt, findet ein hervorragendes Angebot an Produkten und Speisen aus der Region vor. Kaufen Sie direkt von den Erzeuger*innen und in Hofläden oder genießen Sie Köstlichkeiten in Cafés und Restaurants, die regionale Produkte verarbeiten.

Wer gerne mit Muße regionales Gemüse und Obst sowie Käse und Fleisch einkaufen möchte, schlendert über den Wochenmarkt in der Nähe. Hier haben Sie nicht nur die Möglichkeit, frisch und saisonal einzukaufen, Sie können auch Bekannte treffen und in der Sonne die bunte Pracht regionaler Produkte genießen!

Eine Übersicht über Wochenmärkte und Direktvermarkter*innen im Eurodistrikt finden Sie auf der interaktiven Karte unter eurodistrict.eu > Karte und in der App #Von Daheim BW.

Ausführliche Informationen aus dem Schwarzwald gibt es z.B. unter mittlererschwarzwald.de > Wochenmärkte und regionaler Genuss und echt-schwarzwald.de bzw. auf acheteralsource.com.

Heimisches Obst und Gemüse essen

Wer regionales Obst und Gemüse der Saison einkauft, spart nicht nur Geld, sondern auch weite Lieferstrecken und energieaufwendige Lagerung in Kühlhäusern. Doch Sie können noch mehr CO₂ einsparen, wenn Sie zusätzlich zu Saisonalität und Regionalität auf biologischen Anbau achten. Unter siegelklarheit.de oder mieux-vivre-autrement.com können Sie sich über die verschiedenen Bio-Siegel informieren.

Wenn Sie wissen möchten, welches Obst und Gemüse in unseren Breiten reif ist, dann werfen Sie einen Blick in unseren Saisonkalender. Eine schöne Übersicht über Anbieter*innen regionaler Produkte im Ortenaukreis bietet die Einkaufsbroschüre »Umweltbewusst genießen in der Ortenau« – erhältlich zum Download unter vorort.bund.net/zu-ortenau. Für Infos zu Bio-Produkten aus dem Elsass besuchen Sie opaba.org oder annuaire.agencebio.org.



opaba
Les Agriculteurs Bio d'Alsace



BEISPIEL:

Ein Jahr lang regionale und saisonale Ware bevorzugen sowie auf Lebensmittelimporte mit dem Flugzeug und Gewächshausgemüse verzichten spart:

101 kg CO₂





Klasse statt Masse oder fleischlos glücklich

Fleisch war früher etwas Besonderes. Heute essen wir es fast täglich – dabei ist die Wertschätzung für das Tier und die Arbeit der Landwirt*innen verloren gegangen. Das Motto müsste »Klasse statt Masse« lauten, also weniger und hochwertigeres Fleisch aus artgerechter Haltung – am besten mit Bio-Siegel. Flexitarier, Vegetarier, Veganer – zunehmend entscheiden sich Menschen dafür, weniger tierische Produkte zu verzehren. Die Gründe dafür sind vielfältig und oftmals gesundheitlich, ethisch oder ökologisch motiviert. Auch für das Klima gilt: Je mehr pflanzliche Lebensmittel auf dem Einkaufszettel stehen, desto besser ist die persönliche Klimabilanz, denn die Nutztierhaltung macht einen wesentlichen Anteil der weltweiten CO₂-Produktion aus. Hier spielen Emissionen aus der Produktion von Futtermitteln für die konventionelle Tierhaltung ebenso eine Rolle wie die Tatsache, dass Wiederkäuer während ihres Verdauungsvorgangs klimaschädliches Methan produzieren.

Saisonkalender

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gemüse												
Artischocken						●	●	●	●			
Blumenkohl				●	●	●	●	●	●	●	●	
Bohnen						●	●	●	●	●		
Brokkoli					●	●	●	●	●	●	●	
Erbsen						●	●	●	●			
Grünkohl	●	●							●	●	●	●
Kartoffeln	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kohlrabi				●	●	●	●	●	●	●	●	
Kürbis	●	●	●				●	●	●	●	●	●
Lauch	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Möhren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Salatgurken			●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Spargel				●	●	●						
Spinat			●	●	●	●			●	●	●	●
Tomaten			●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Zucchini					●	●	●	●	●	●		
Salat												
Eisbergsalat					●	●	●	●	●	●		
Feldsalat	●	●	●	●					●	●	●	●
Rucola	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●



	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Obst												
Äpfel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aprikosen						●	●	●				
Birnen	●	●	●				●	●	●	●	●	●
Erdbeeren				●	●	●	●	●	●	●		
Heidelbeeren						●	●	●	●	●		
Himbeeren					●	●	●	●	●	●		
Johannisbeeren						●	●	●	●			
Kirschen						●	●	●				
Kiwi	●	●	●									●
Pfirsiche							●	●				
Pflaumen							●	●	●	●		
Weintrauben								●	●	●		

- Freilandanbau ● Geschützter Anbau (Vlies, Folientunnel)
- Gewächshausware (teilw. geheizt) ● Lagerware (teilw. gekühlt)

Obst und Gemüse schmecken am besten, wenn sie ganz aus der Nähe kommen – direkt vom Feld, vom Baum oder vom Strauch. Die Vorteile gegenüber lang gereisten Lebensmitteln: mehr Aroma und mehr Vitamine. Wer aus der Region kauft und auf die Saison achtet, tut nicht nur Gutes für sich, sondern auch für das Klima und unterstützt aktiv seine Landwirte vor Ort.

Einen noch ausführlicheren Saisonkalender der Stadt Offenburg können Sie unter offenburg-klimaschutz.de herunterladen.

Coffee to go nochemol

Schnell auf dem Weg zur Arbeit oder in der Mittagspause einen Kaffee holen – der Koffein-Kick »to go« schmeckt und macht wach, hat aber wegen des Einwegbechers eine schlechte Umweltbilanz. Die Lösung: Mit einem wiederverwendbaren Becher sind Sie jeden Tag umweltfreundlich unterwegs!

Aus diesem Grund hat eine deutsch-französische Arbeitsgruppe aus dem Eurodistrikt die Kampagne »Coffee to go nochemol« ins Leben gerufen und eine deutsch-französische Hygieneempfehlung erstellt. Auf einer interaktiven Karte unter eurodistrict.eu > Karte finden Sie alle Anbieter, die ihre Heißgetränke zum Mitnehmen in Mehrwegbecher ausschenken. In den Filialen selbst können Sie nach dem Coffee to go nochemol-Sticker Ausschau halten oder einfach nachfragen, ob Mehrwegbecher akzeptiert werden.




BEISPIEL:

Ein Jahr ohne Einweg-Kaffeebecher spart:
40 kg CO₂



Bewusster leben und konsumieren

A photograph of a closet with a white metal rod. Various items of clothing, including sweaters, shirts, and jackets, are hanging on hangers. On the wall above the clothes, several small, square photographs are pinned. The background is a light-colored, textured wall.

Dinge zu tauschen, zu verschenken oder zu reparieren, anstatt sie wegzuworfen, kann nicht nur Spaß machen, sondern auch Ihren Horizont erweitern. Wenn Sie außerdem nur kaufen, was Sie wirklich brauchen, sparen Sie Geld und Platz in Ihrer Wohnung. Wo Sie klimafreundlich einkaufen können und welche ökologischen Alternativen es zu altbekannten Angeboten gibt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



PETRA RUMPEL,
Geschäftsführerin
Umweltzentrum
Ortenau

»Wir sind es gewohnt, alles immer sofort und überall zu bekommen – häufig viel mehr, als wir brauchen können. Etwas mehr Achtsamkeit beim Konsumieren könnte den Verbrauch von Rohstoffen und Energie für Produktion und Transport deutlich reduzieren und damit das Klima entlasten.«

»Weniger, aber besser!«, das ist die Devise der Verbraucherverbunde im Elsass. Weniger schadstoffbelastete Stoffe und Dienstleistungen für unsere Gesundheit, unsere Umwelt, unsere Wirtschaft. Vergessen wir nicht, dass jeder unserer Einkäufe (oder Nicht-Einkäufe) Einfluss hat auf die Welt von heute und die Welt von morgen!«



FRITZ FERNANDEZ,
Verantwortlicher für
umweltbewussten
Konsum, Chambre
de Consommation
d'Alsace



Stoff geben statt eintüten

Eingeschweißte Gurken, Duschgel-Flaschen und Süßigkeiten – wir nehmen tagtäglich massenweise Plastik- und Verpackungsmüll mit nach Hause. Höchste Zeit, aktiv zu werden und Neues auszuprobieren:

- Gemüse und Obst lose kaufen, z.B. auf dem Markt, im Weltladen und in immer mehr Supermärkten der Region möglich
- Mehrweg- statt Einwegbehälter wählen
- Einkaufstasche statt Plastiktüte verwenden
- Mehrfachverpackungen meiden
- Unverpackt-Läden in der Nähe suchen

Wer das Einkaufen ohne Verpackungen ausprobieren möchte, kann in der Eurometropole Straßburg nach den Aufklebern von »Zéro déchet Strasbourg« Ausschau halten. In über 120 Läden kann man hier bereits seine eigenen Dosen, Gläser und Beutel zum Einkaufen verwenden. Besonders gut geht das natürlich in reinen Unverpackt-Läden wie »DaybyDay« (100 Route du Polygone), »Le Bocal« (21 Rue de la Krutenau) oder »BeeVrac« (36 Route de Mittelhausbergen). Aber auch überall sonst gilt: Einfach nachfragen! Nur so kann sich das verpackungsfreie Einkaufen noch weiter durchsetzen.

BEISPIEL:

Ein Jahr lang ohne
Plastiktüten einkaufen
spart:

10 kg CO₂
10 €



herzlich Deko
Selbsterzeuger
Wiefalt Die Treffpunkt
Kehler Edelbrände
Wochenmarkt
regional



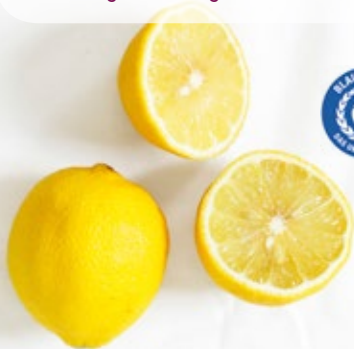


Putzen mit der Kraft der Natur

Haben Sie für jede Verschmutzung ein spezielles Putzmittel? Häufig reichen schon die einfachsten Hausmittel, um neuen Glanz in die Wohnung zu bringen. Kalkablagerungen lassen sich ganz einfach mit Essig und Zitronensaft lösen: Einfach einige Zeit einwirken lassen, abspülen und nachpolieren – fertig!

Sodapulver eignet sich bestens als Toilettenreiniger. Das Pulver einstreuen und nach 15 bis 20 Minuten mit der Klobürste schrubben. Je länger die Einwirkzeit, desto größer die Reinigungswirkung. Inzwischen gibt es in den Drogeriemärkten und Bio-Läden auch eine Vielzahl von ökologischen Reinigungsmitteln, die auf synthetische Konservierungsmittel, chlorhaltige Zusätze und synthetische Duftstoffe verzichten. Besonders umweltschonend sind übrigens Reinigungsmittel mit dem »Blauen Engel«, dem Label »ecocert« und dem EU-Ecolabel.

Einfache Anleitungen für DIY-Putzmittel finden Sie unter strasbourg.eu/menageaunaturel oder smarticular.net.



Nachhaltig unterwegs sein

An aerial photograph of a modern, white, arched bridge spanning a river. A tram is visible on the bridge's tracks. In the background, a city skyline is visible under a blue sky with light clouds.

Zur Arbeit, in den Urlaub, Freunde besuchen, ausgehen: Unsere Mobilität ist für fast ein Viertel unseres persönlichen CO₂-Ausstoßes verantwortlich – beachtlich! Die gute Nachricht: Hier können Sie entsprechend viel bewirken.



HELMUT SCHÖNBERGER, Vorsitzender der ADFC Ortenaukreis

»An der Mobilität sparen fürs Klima? Das müssen wir hier dank Tram und befriedigender Fahrradinfrastruktur nicht. Wir vom ADFC setzen uns zusätzlich für mehr Platz und damit mehr Sicherheit für Radfahrer ein.«

»Um die Energiewende zu erleichtern, müssen wir Mobilitätslösungen entwickeln, die den vielfältigen Reisebedürfnissen der Bürger*innen entsprechen. Mit einer Komplettlösung (Bus, Straßenbahn, Fahrradverleih Vel'hop und Zugang zu Citiz and Yea Carsharing) ist der »Pass Mobilité« eine angemessene Antwort auf diese Herausforderungen.«



CAMILLE JANTON, Präsidentin Strasbourg Mobilités



Bus und Bahn – steigen Sie ein!

Früher war das eigene Auto ein Symbol individueller Freiheit. Heute setzt sich langsam eine andere Einsicht durch: Öffentliche Verkehrsmittel bedeuten Lebensqualität. Denn sie kosten in der Regel ein Drittel weniger als ein eigenes Auto und die Fahrzeit können Sie prima nutzen z.B. zum Lesen, Musikhören oder einfach zum Entspannen. Auch für das Klima ist der Unterschied gewaltig – wer Bus und Bahn fährt, spart jede Menge CO₂!

Im Eurodistrikt profitieren Sie von einem weit verzweigten Bus- und Bahnnetz. Weitere Infos finden Sie unter ter.sncf.com/grand-est, cts-strasbourg.eu und ortenaulinie.de.

Fahrplanauskünfte direkt aufs Handy gewünscht? Die Apps [#strasmap](#), [#fluo](#) und [#bwegt Bus & Bahn](#) helfen Ihnen, jederzeit sicher ans Ziel zu kommen (siehe S. 10/11).



Mobilität ohne Grenzen

Sie planen einen Besuch jenseits des Rheins? Kein Problem! Der Europass-24h oder -24h Family ermöglicht die Nutzung aller Nahverkehrsmittel in der Ortenau und der Eurometropole Straßburg innerhalb von 24 Stunden. Für alle Vielfahrer sind auch Monatskarten erhältlich. Tages- und Monatskarten gibt es auch im Format Mini (Eurometropole Straßburg + Tarifgebiet 21, d. h. Kehl und Umland).

Der grenzübergreifenden Mobilität steht also nichts im Wege: Fahren Sie zum Beispiel direkt mit der Tram von Kehl nach Straßburg. Französische Arbeitnehmer*innen im Raum Lahr können von Erstein aus den Eurodistrikt-Bus nehmen (Zeiten und Infos auf eurodistrict.eu).

EUR:PASS
Verkaufsstellen / Gültigkeit

2 EUR:PASS
Verbindung ohne Grenzen
Circular sans frontières

CT&S Die Eurometropole Straßburg
TGO Die Ortenau

CT&S Die Ortenau
www.ortenaunet.de

Stadtbahn	Tram	Bus	Tram	Bus
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓

Umweltfreundlich wohnen und bauen



Zu Hause kann man richtig viel tun, um das Klima zu schützen: Ganz alltägliche Handlungen, wie das richtige Lüften und Heizen, können beträchtlich CO₂ einsparen. Aber auch die eigene Wohnfläche zu überdenken oder Gärtnern kann klimafreundlich sein. Lassen Sie sich von unseren Tipps überraschen!



**JOSEPH
KLEINPETER,**
Direktor ATMO
Grand Est

»Die globale Klimakrise kennt keine Grenzen: Sie durch die Reduzierung von Treibhausgasen bei gleichzeitiger Anpassung an das Unvermeidliche zu mildern, erweist sich als Grundvoraussetzung für das zukünftige Zusammenleben in lokalen Grenzgebieten wie dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau.«

»Zum Gelingen der Energiewende muss jeder Sektor seinen Beitrag leisten. Der Wärmesektor spielt in der öffentlichen Diskussion bisher jedoch nur eine untergeordnete Rolle. Energetische Sanierung und der Einsatz klimaschonender Heiztechnik bilden daher auch einen unserer Beratungsschwerpunkte in der Ortenauer Energieagentur.«



HESSO GANTERT,
Geschäftsführer Orte-
nauer Energieagentur



Wohnen 2.0

Im Durchschnitt stehen einem Menschen bei uns 45 m² zur Verfügung – ganz schön viel Platz. Dabei werden Ressourcen und Energie verbraucht, die meist nicht unbedingt nötig wären. Wie spare ich also am besten Fläche ein? Es muss nicht immer gleich das Tiny House sein, auch mit Entrümpeln, Multifunktionsmöbeln oder Umbauten kann schon viel bewirkt werden.

Vielleicht können Sie sich aber auch vorstellen, eine neue Art des Wohnens auszuprobieren? Alternative Viertel bieten flexible Wohnkonzepte mit autofreien Zonen und Gemeinschaftsräumen – passgenau für die jeweilige Lebensphase. Denn Teilen ist das neue Haben. Wenn dann noch ökologische Baumaterialien zum Einsatz kommen, so steht dem nachhaltigen Wohnen nichts mehr im Wege.

Herausgeber: EVTZ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau sowie der oekom e.V. –
Verein für ökologische Kommunikation

oekom e.V.
Verein für ökologische Kommunikation



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.

© 2019 oekom verlag, Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH, München
Waltherstraße 29, 80337 München

Idee und Konzept: oekom e.V.

Projektleitung: Dr. Lioba Markl-Hummel (EVTZ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau),
Nadine Gerhardt (oekom verlag)

Projektmitarbeit: AG Klimasparbuch Eurodistrikt, Judith Oechsle (oekom verlag)

Gestaltung und Satz: Daniela Mecklenburg (mecklenburg.com.de)

Covergestaltung und Illustration: Ulrike Huber (uhu-design.de)

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN: 978-3-96238-139-4

Dieses Buch wird auf 100 % Recyclingpapier (zertifiziert mit dem Blauen Engel) gedruckt.
Der oekom verlag kompensiert unvermeidbare Emissionen durch Investitionen in ein Klimaschutzprojekt nach »Gold-Standard«.

Mehr Informationen unter oekom.de

Die Herausgeber übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben.

Bildnachweise: Eurodistrikt S-O (3, 4, 5, 28, 43, 44), Ville et Eurométropole de Strasbourg (4, 12, 27), Stadt Schutterwald (4), Ulrike Huber (4, 5), GeoRheina (6,7), Atmo VISION (7), StrasMap, bewegt, Fluo Grand Est, Radroutenplaner Baden-Württemberg, Alsace à vélo (10), co2online gGmbH, Codecheck, Von Daheim BW, Too Good To Go, Zu gut für die Tonne (11), Dr. Nephys Zwer (14), canop'terre (14), Ville d'Erstein (15, 37), Ulrich Marx (17, 24, 34, 35, 47), Nabu Kehl (19), P. Bogner (21, 45), Ernährungszentrum Ortenau (25), J. Dorkel (26), BUND-Umweltzentrum (30), chambre de consommation d'Alsace (30), Stadt Kehl (31, 41, 52), Stadt Lahr (33, 36, 38, 46, 59), ADFC (42), CTS (42), PassMobilité (49), Stadt Offenburg (49), Stadt Oberkirch (50), Naturzentrum Rheinauen (51), T. Suzan (53, 55), ATMO Grand Est (54), Energieagentur Ortenaukreis (54), P. Schalk (56, 57), BUND Lahr (57), Stadt Gengenbach (60, 61); **Adobe Stock:** Gina Sanders (58); **Fotolia:** HQUALITY_M (18), tuk69tuk (39); **Photocase:** manun (9), swopp (48); **Shutterstock:** Tatyana Vyc (51, 52); **Unsplash:** cayla1 (13), Shanna Camilleri (29), Lauren Mancke (32), Burst (40)

Klima Gutscheine



Wie Sie klimafreundlich, regional und fair einkaufen können, zeigen Ihnen die Einzelhändler, Initiativen und Geschäfte in diesem Klimaspargbuch. Machen Sie mit und nutzen Sie die attraktiven Angebote unserer Partner!



SO FUNKTIONIERT'S!

- Die Gutscheinanzeote gelten nur, solange der Vorrat reicht.
- Jeder im Klimaspargbuch enthaltene Gutschein darf nur einmal pro Person eingelöst werden.
- Bei online einzulösenden Gutscheinen ist auf Verlangen der Originalgutschein einzusenden.
- Eine Barauszahlung erfolgt nicht.
- Wir übernehmen keine Haftung, wenn ein Gutschein von einem Gutscheinanbieter nicht eingelöst wird oder nicht eingelöst werden kann. Dies gilt insbesondere bei Besitzerwechsel, Geschäftsauflösung, Insolvenz usw.
- Für die Inhalte der Gutscheine sowie der im Klimaspargbuch aufgeführten Websites und deren Links sind ausschließlich die jeweiligen Betreiberinnen und Betreiber verantwortlich.

Und wenn das Gutscheinangebot mal etwas weiter weg liegt, verbinden Sie das Einlösen doch mit einer kleinen Fahrradtour oder einem Ausflug mit Bus und Bahn.

Viel Vergnügen beim ökofairen Ausprobieren!

Pour une explication en français, veuillez tourner le livret et ouvrir à la page 64.